

Reinhart Koselleck

Zeitschichten

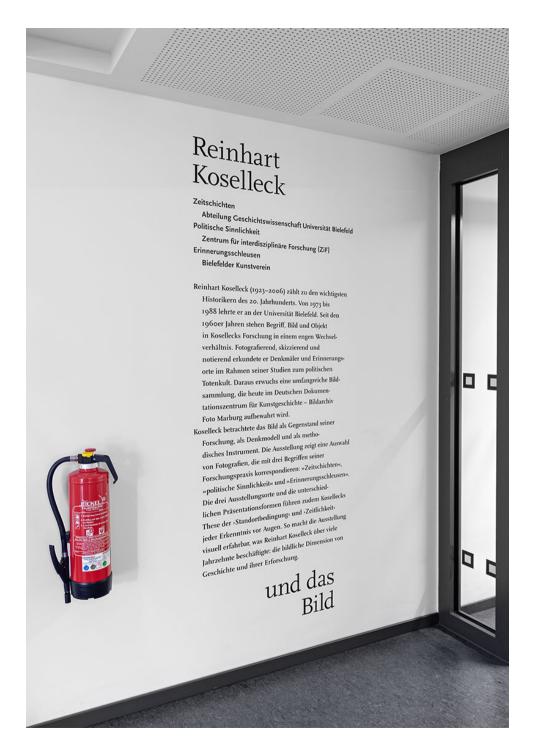
Abteilung Geschichtswissenschaft Universität Bielefeld Politische Sinnlichkeit Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) Erinnerungsschleusen Bielefelder Kunstverein

Reinhart Koselleck (1923–2006) zählt zu den wichtigsten Historikern des 20. Jahrhunderts. Von 1973 bis 1988 lehrte er an der Universität Bielefeld. Seit den 1960er Jahren stehen Begriff, Bild und Objekt in Kosellecks Forschung in einem engen Wechselverhältnis. Fotografierend, skizzierend und notierend erkundete er Denkmäler und Erinnerungsorte im Rahmen seiner Studien zum politischen Totenkult. Daraus erwuchs eine umfangreiche Bildsammlung, die heute im Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg aufbewahrt wird.

Koselleck betrachtete das Bild als Gegenstand seiner
Forschung, als Denkmodell und als methodisches Instrument. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl
von Fotografien, die mit drei Begriffen seiner
Forschungspraxis korrespondieren: »Zeitschichten«,
»politische Sinnlichkeit« und »Erinnerungsschleusen«.
Die drei Ausstellungsorte und die unterschiedlichen Präsentationsformen führen zudem Kosellecks
These der »Standortbedingung« und »Zeitlichkeit«
jeder Erkenntnis vor Augen. So macht die Ausstellung
visuell erfahrbar, was Reinhart Koselleck über viele
Jahrzehnte beschäftigte: die bildliche Dimension von
Geschichte und ihrer Erforschung.

und das Bild







Zeitschichten

Unter dem Titel "Zeitschlichten» versammelte Reinhart Koselleck im Jahr 2000 seine Studien zu einer Theorie historischer Zeiten. Diese räumliche Metapher setzt den Denkrahmen eines pluralen Zeitbegriffs. Er ermöglichte es Koselleck, verallgemeinernden Konzepten wie der "Geschlichte an sich», "Fortschrittund "Beschleunigung» einen besonderen historischen Ort zuzuweisen: Sie sind spezifisch moderne Zeitvorstellungen, die jedoch mit älberen Zeitmodellen koexistieren. Dieser Ausstellungsteil geht der Frage nach, inwiefern sich Kosellecks Überlegungen zu gleichzeitigen, aber in unterschiedlichen

Geschwindigkeiten verlaufenden Wandlungspeozessen in seiner fotografischen Praxis ausformten. Präsentiert werden bevorzugte Gegenstände seiner fotografischen Entdeckungsreisen: Uhren, Fortbewegungsmittet und Denkmaller als Vorgriffe auf das künftig zu Erinnernde, die in einer sich wandelnden Umwelt selbst zu Zeugnissen der Vergänglichkeit werden. In den Fotografien werden Schichtungen, Gegenläufigkeiten und Anachronismen sichtbar, die einfache Verlaufsmodelle von Geschichte kritisch und humorvoll in Frage stellen.



ENERFAHRUNG SRAUMER WARTUNG SHORIZONTERFAHRUNG SSCHICHTEN WIEDERHOLUNG SSTRUKTUREN STANDOR

Zeitschichten

Unter dem Titel »Zeitschichten« versammelte Reinhart Koselleck im Jahr 2000 seine Studien zu einer Theorie historischer Zeiten. Diese räumliche Metapher setzt den Denkrahmen eines pluralen Zeitbegriffs. Er ermöglichte es Koselleck, verallgemeinernden Konzepten wie der »Geschichte an sich«, »Fortschritt« und »Beschleunigung« einen besonderen historischen Ort zuzuweisen: Sie sind spezifisch moderne Zeitvorstellungen, die jedoch mit älteren Zeitmodellen koexistieren. Dieser Ausstellungsteil geht der Frage nach, inwiefern sich Kosellecks Überlegungen zu gleichzeitigen, aber in unterschiedlichen

Geschwindigkeiten verlaufenden Wandlungsprozessen in seiner fotografischen Praxis ausformten. Präsentiert werden bevorzugte Gegenstände seiner fotografischen Entdeckungsreisen: Uhren, Fortbewegungsmittel und Denkmäler als Vorgriffe auf das künftig zu Erinnernde, die in einer sich wandelnden Umwelt selbst zu Zeugnissen der Vergänglichkeit werden. In den Fotografien werden Schichtungen, Gegenläufigkeiten und Anachronismen sichtbar, die einfache Verlaufsmodelle von Geschichte kritisch und humorvoll in Frage stellen.











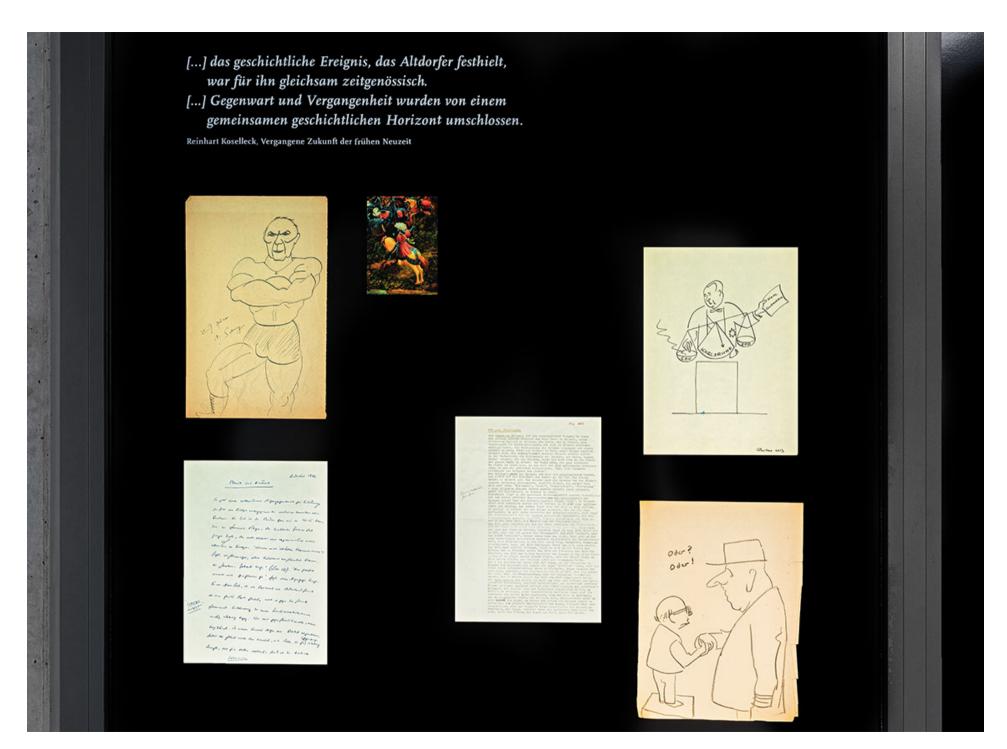




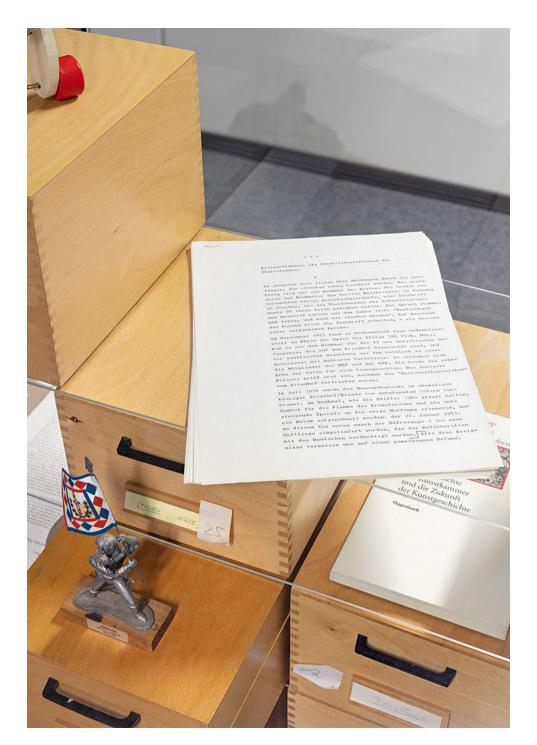


>Zeitschichten« verweisen, wie ihr geologisches Vorbild, auf mehrere Zeitebenen verschiedener Dauer und unterschiedlicher Herkunft, die dennoch gleichzeitig vorhanden und wirksam sind.

Reinhart Koselleck, Zeitschichten







Koselleck GebäudeX 13_0793



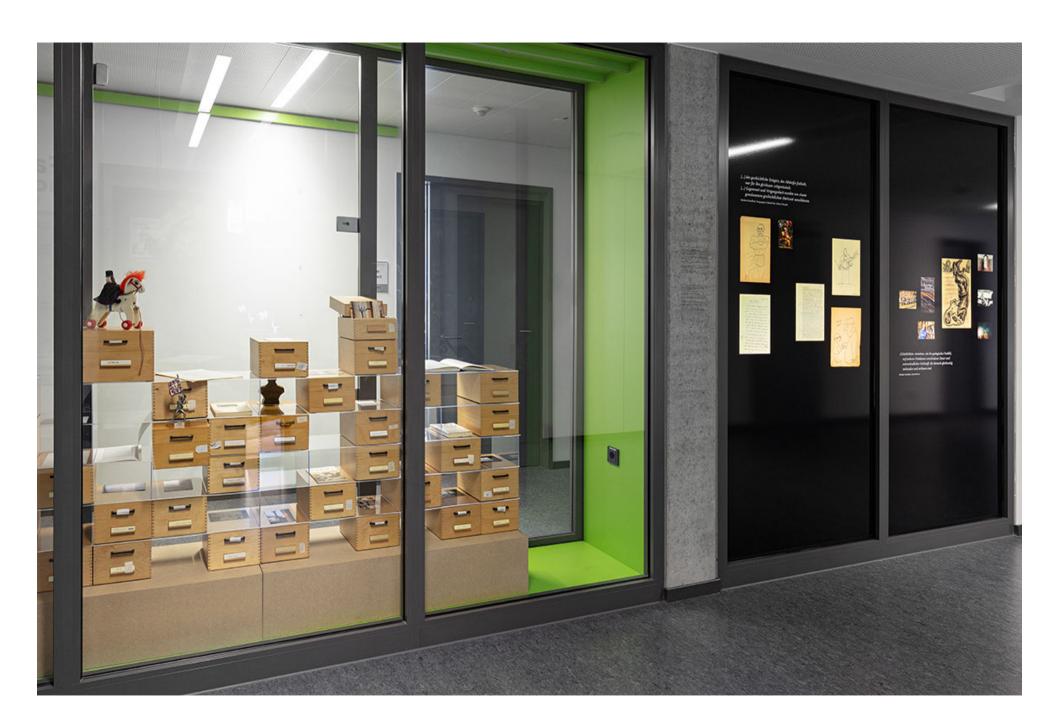
Koselleck GebäudeX 14_0796

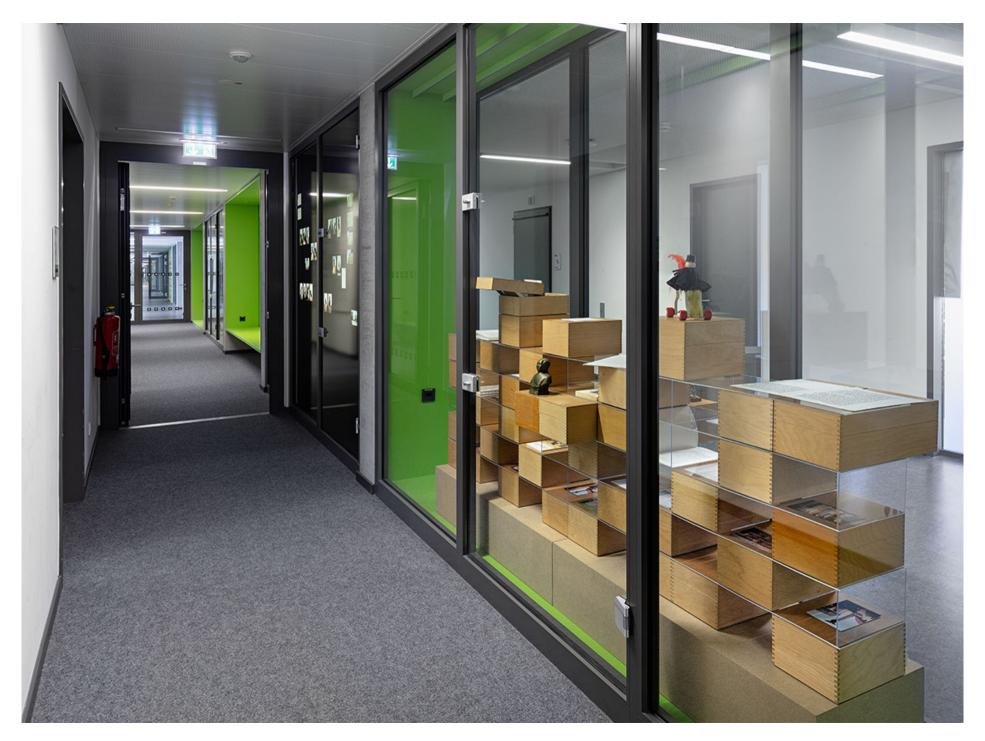


Koselleck GebäudeX 15_0804

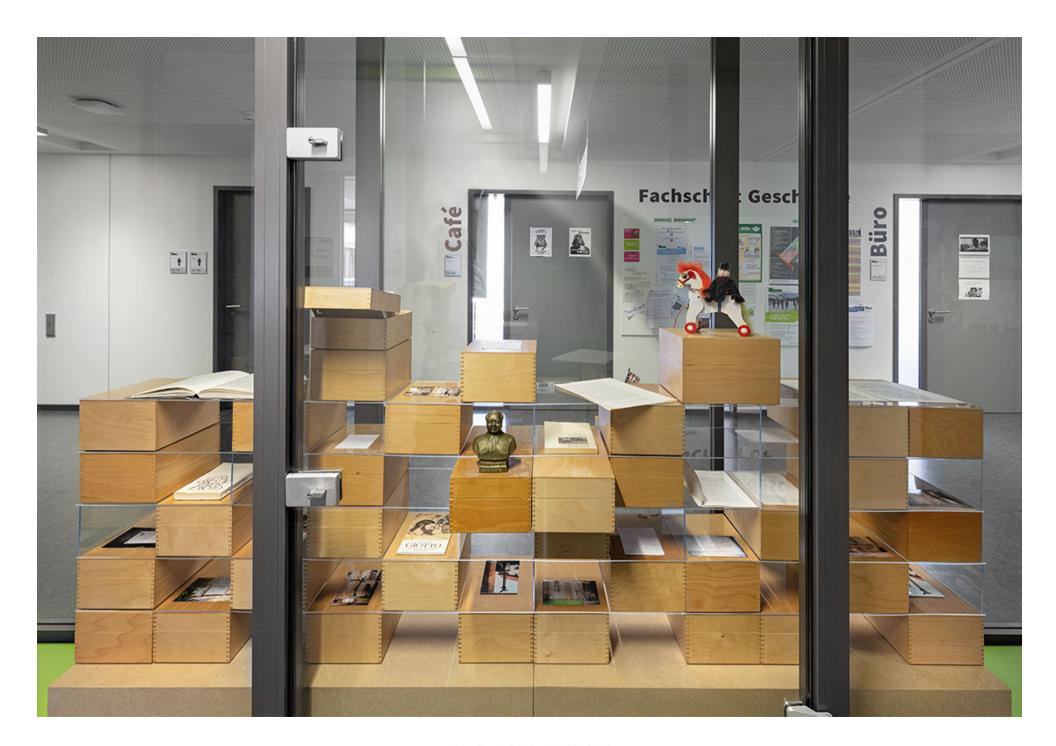


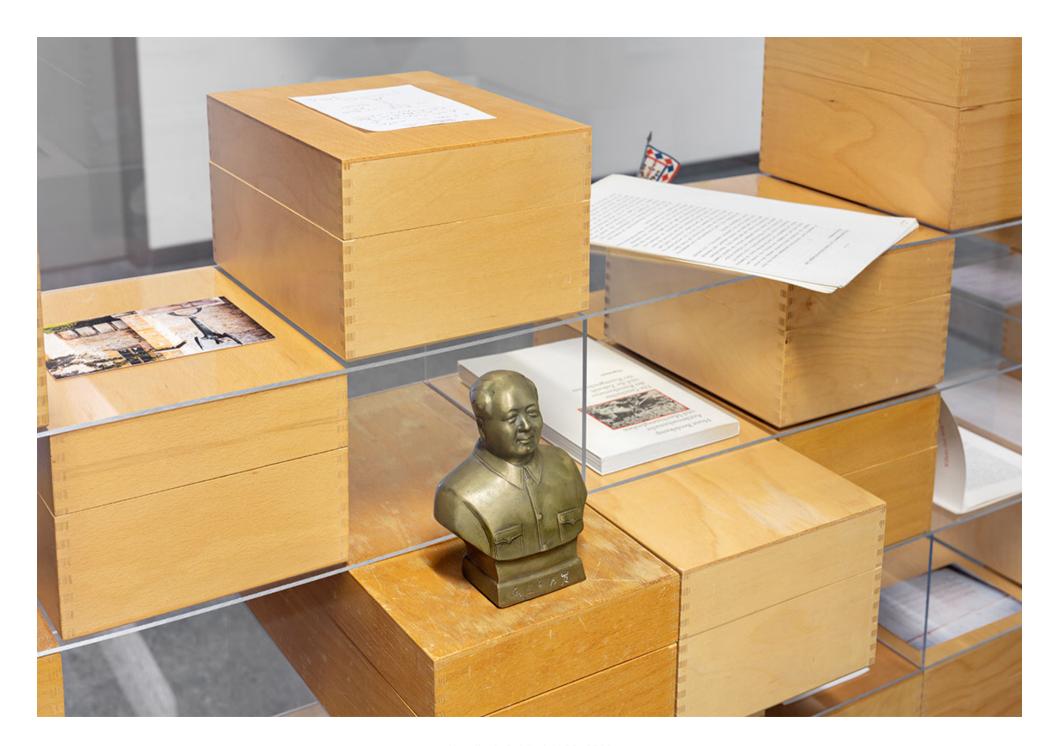
Koselleck GebäudeX 16_0800





Koselleck GebäudeX 18_0767









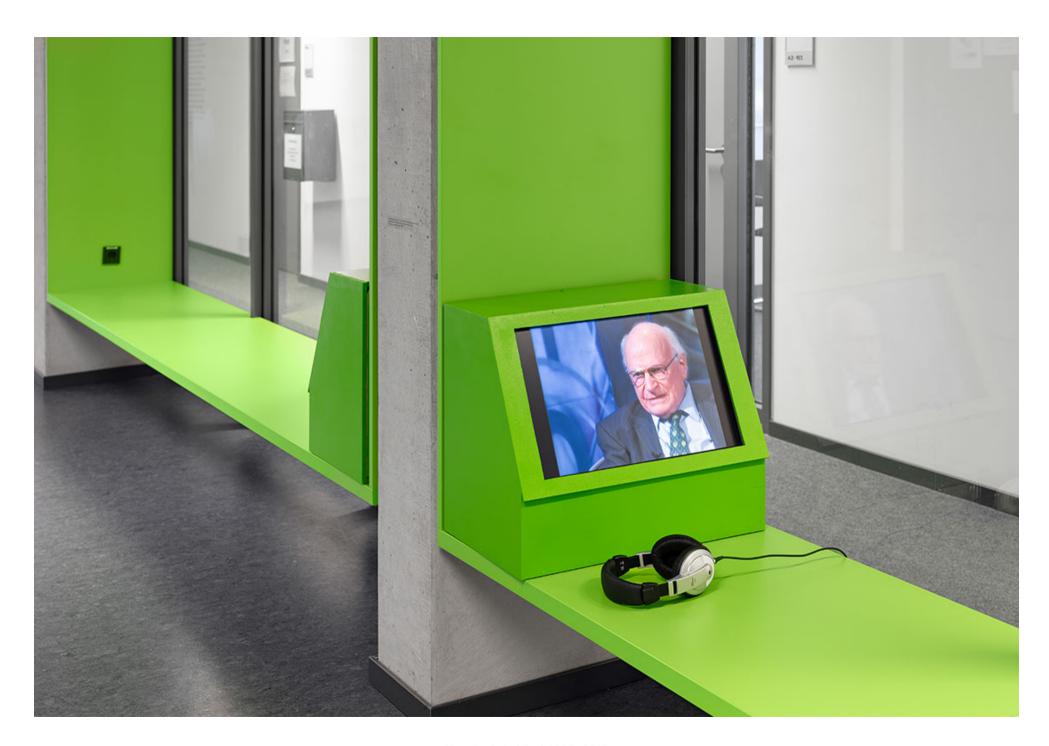
Koselleck GebäudeX 22_0787



Koselleck GebäudeX 23_0788



Koselleck GebäudeX 24_0809



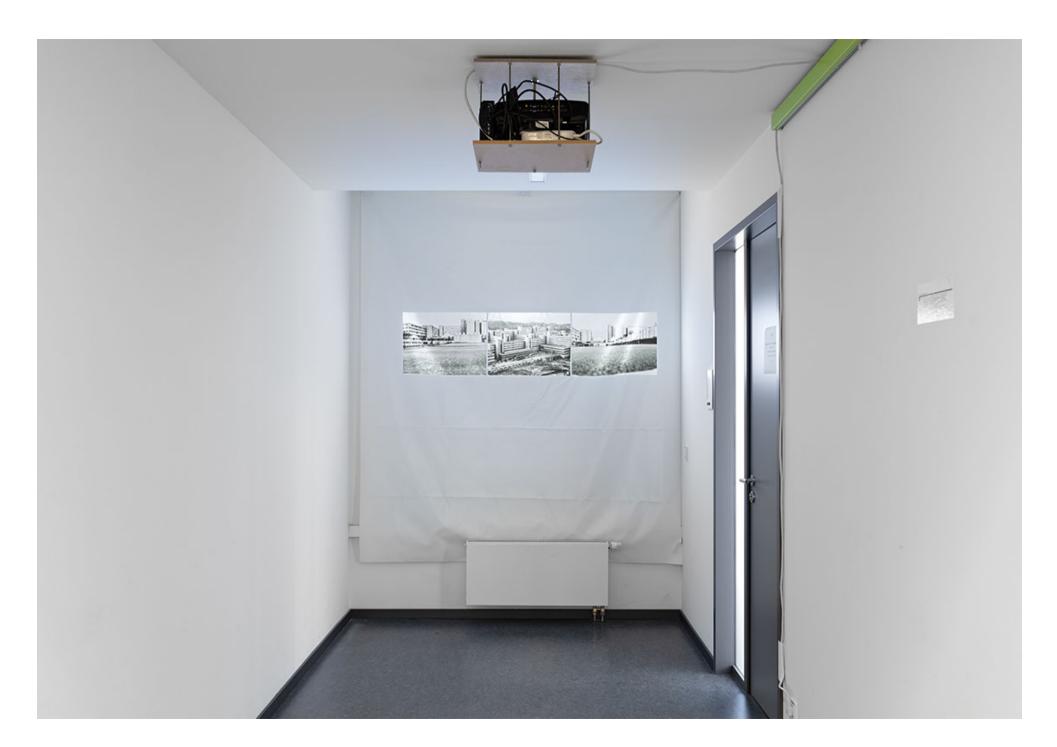
Koselleck GebäudeX 25_0815



Koselleck GebäudeX 26_0820



Koselleck GebäudeX 27_0824



Koselleck GebäudeX 28_0982

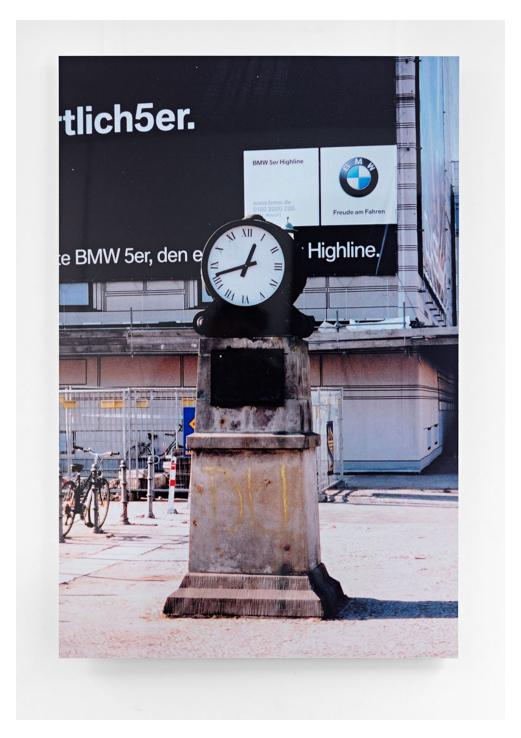


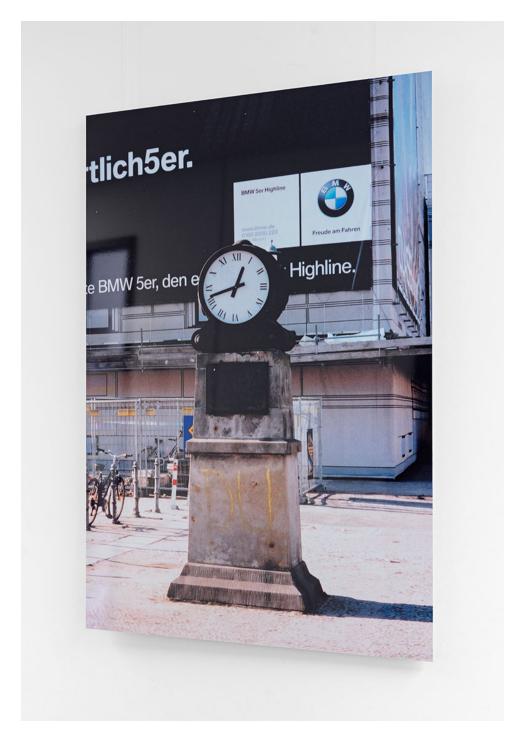
Neue Zeit

Im Nachdenken über ein Historienbild, Albrecht Altdorfers 1529 entstandenes Gemälde der Schlacht bei Issos (333 v. Chr.), und dessen Rezeption im 18. Jahrhundert brachte Koselleck das historisch Neue an der Erfahrung einer >neuen Zeit < auf den Punkt. »Erfahrungsraum« und »Erwartungshorizont« entfernten sich um 1800 zunehmend voneinander. Historische Zeit, nun verstanden als einmaliger, auf eine machbare Zukunft hinauslaufender Prozess, und Naturzeit traten auseinander. Mit treffsicherem Blick fing Koselleck dagegen die mitunter paradoxe Koexistenz historischer, technologischer, naturaler oder religiöser Zeitdimensionen ein.













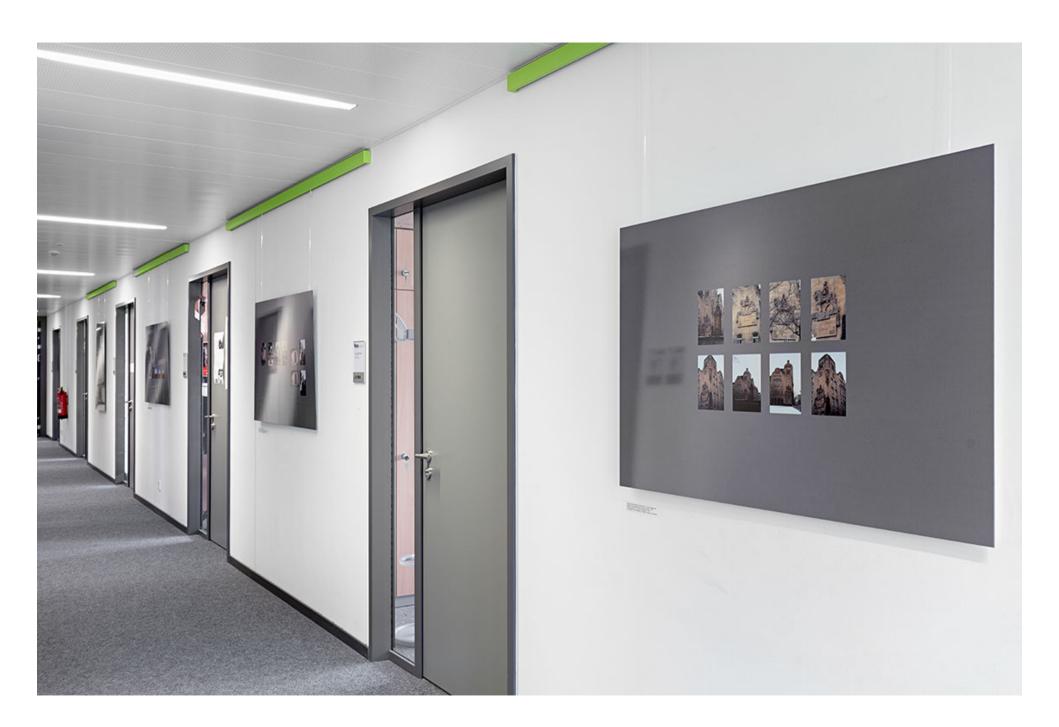


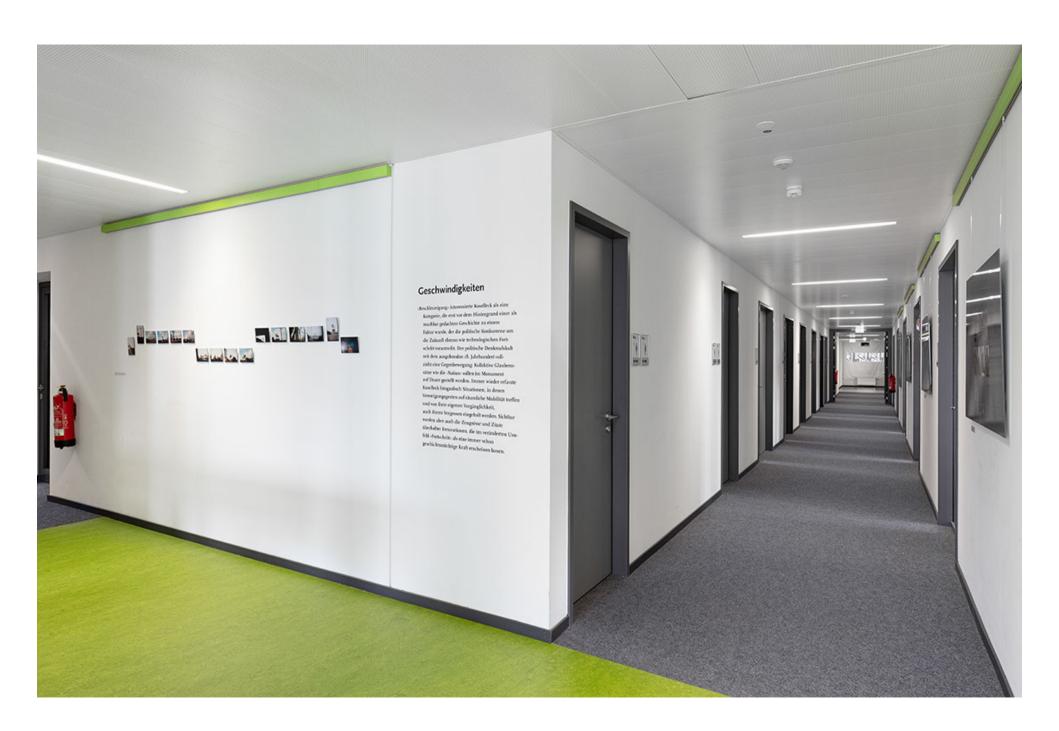


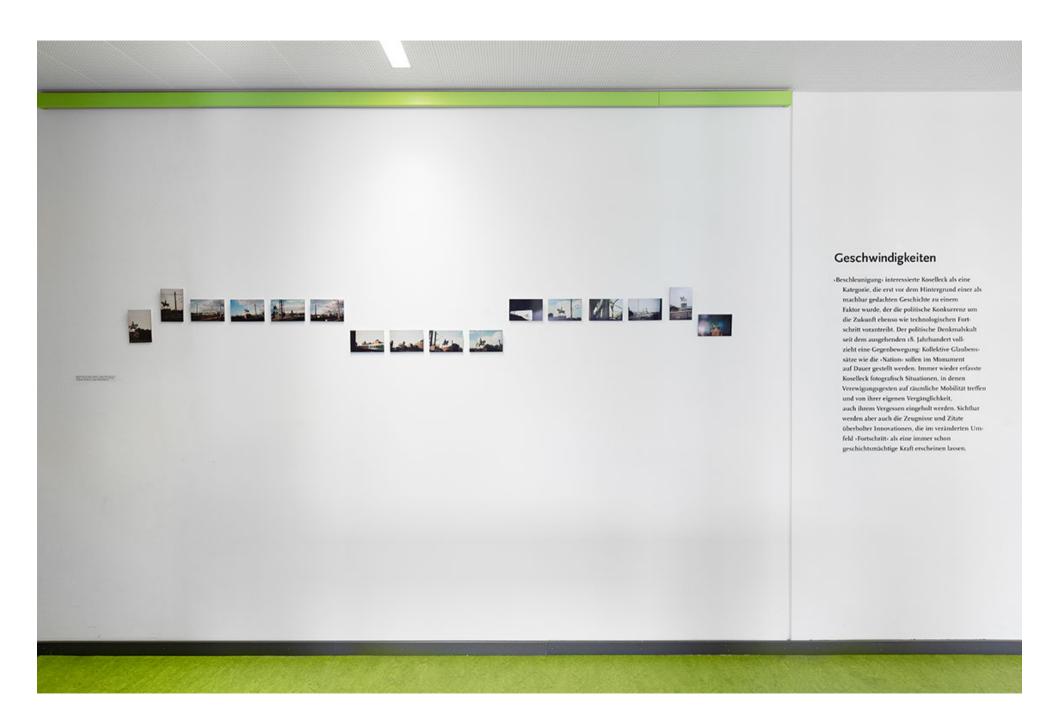


Acceptant Markett Missis Miller Religion (MT), Sector Missis Missis Miller Religion (MT), Sector Missis Commission Markette, 1988 If Missister Print Authory / Artograf: Acceptate Associate













Geschwindigkeiten

>Beschleunigung< interessierte Koselleck als eine Kategorie, die erst vor dem Hintergrund einer als machbar gedachten Geschichte zu einem Faktor wurde, der die politische Konkurrenz um die Zukunft ebenso wie technologischen Fortschritt vorantreibt. Der politische Denkmalskult seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert vollzieht eine Gegenbewegung: Kollektive Glaubenssätze wie die »Nation« sollen im Monument auf Dauer gestellt werden. Immer wieder erfasste Koselleck fotografisch Situationen, in denen Verewigungsgesten auf räumliche Mobilität treffen und von ihrer eigenen Vergänglichkeit, auch ihrem Vergessen eingeholt werden. Sichtbar werden aber auch die Zeugnisse und Zitate überholter Innovationen, die im veränderten Umfeld >Fortschritt< als eine immer schon geschichtsmächtige Kraft erscheinen lassen.





Arrier Street Harrier Shareji Satolov, (SS), Kase, 2005 Streets for Interior No. 17. at the Hambles Schalesia, Madrid, 2005 Streetsford or Looking I Company Communication, State, and Asso Localization and Loberg III on Phone Share States (1995, Squallant, 2005













Reinscheitsteller für Friedrich Wilhele IV (batter blasser, 1807/80): Millede I (Priedrich State, 1807/80): Antehnich III und Millede I Gente beide Festlick, 1800 er der Antennishenbeiche, Nick, 1801



Acceptance of the Armetical Milleria IV Sharker Milleria, 1805-1805. Milleria I Stranderia, Irosa, 1805-1800. Novelecus IVI and Milleria I Smith Louis America. 1800 or first Religional Smith State. 2005. 8 Milleria Van Milleria / Armetica Milleria Smithest Milleria 1805.









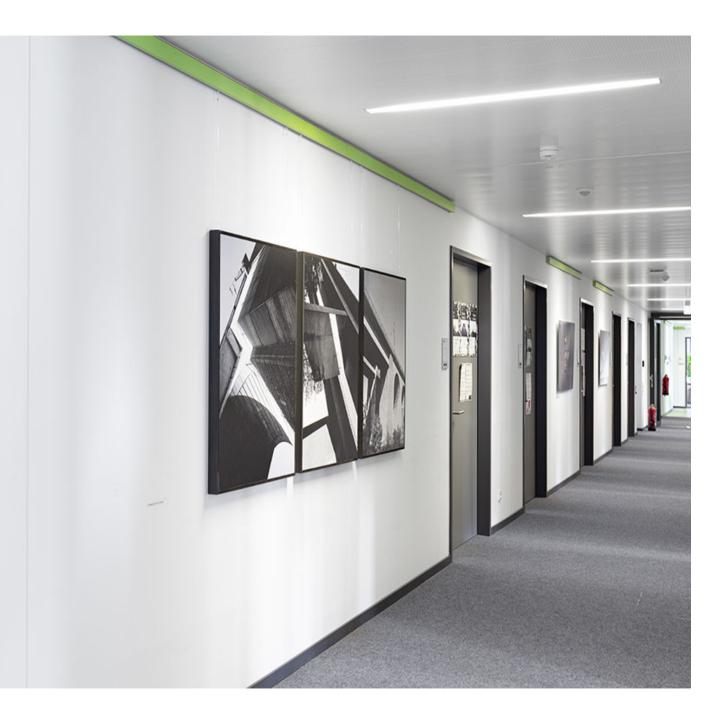


Recommended for Principles Militarie IV States Militaries 1997/4017 Militarie S (Militaries States, 1997/4017), Principles SIS and Militaries States States Toutilles, 1997/4 on the Administration of the Militaries



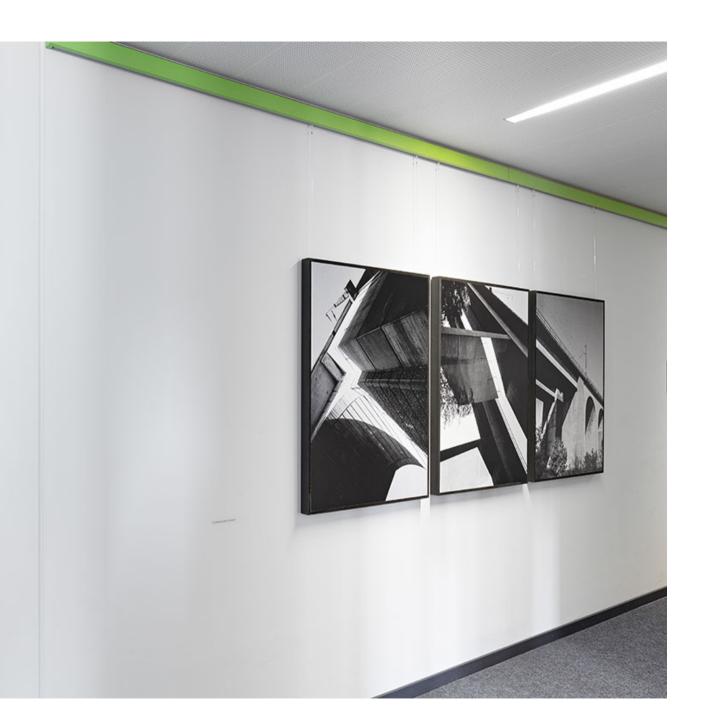
Wiederholungsstrukturen

Veränderungen, ob schnell, langsam oder langfristig, basierten für Koselleck auf einem Mischungsverhältnis von Wiederholung und Einmaligkeit, das es jeweils zu bestimmen galt. Damit forderte er sowohl lineare Interpretationsmodelle als auch gängige Periodisierungen und Zäsuren der Geschichtsschreibung heraus. Fotografisch erfasste er den Wandel des Herrscher- und Kriegstotengedenkens. Koselleck interessierten die Anleihen aus dem Formenarsenal der Antike ebenso wie die Weiternutzung von Denkmälern. Wiederholt fotografierte Koselleck Orte, etwa Berlin vor und nach dem Mauerfall, um deren Wandel vor dem Hintergrund wiederkehrender Muster zu beobachten.



Wiederholungsstrukturen

Veränderungen, ob schnell, langsam oder langfristig, basierten für Koselleck auf einem Mischungsverhältnis von Wiederholung und Einmaligkeit, das es jeweils zu bestimmen galt. Damit forderte er sowohl lineare Interpretationsmodelle als auch gängige Periodisierungen und Zäsuren der Geschichtsschreibung heraus. Fotografisch erfasste er den Wandel des Herrscher- und Kriegstotengedenkens. Koselleck interessierten die Anleihen aus dem Formenarsenal der Antike ebenso wie die Weiternutzung von Denkmälern. Wiederholt fotografierte Koselleck Orte, etwa Berlin vor und nach dem Mauerfall, um deren Wandel vor dem Hintergrund wiederkehrender Muster zu beobachten.







Contract the Providents Academic December for Entirething in St. Position Ste. or Resear Contract Montrals brownings, seek (1961, Montract, 1981, Contract data Providents Schoolster, Contract and Fundamental St. Position Ste. or Montract Contract Montract Recompany, seek (1981, 1981).









Definition for the infections due become Multirings (managements Spring State for Mark Spring State St





Desiral our Arconomy as M via des Antonomies activités accordens desirarapadementaria (Curine Appell / Missa M. Kisselide / Justine Miller / Optivities belows, (Mill. Barine, (III)





Material Scalari für die Suferiorphistop (Set) Arjedrich Scholari, 1850-Logoschild (Seinrich French, 1870), Serliche Sentz, Serliche Sentz, Serliche Sentz, 1870, Serliche Sentz, Serliche Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Serliche Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Selliche Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Sentz, 1870, Selliche Sentz, 1870, Sentz, 187









Sections Mean and Mich and das Nordenburger for Sant content Languary Cobase Sections Colors, 1990; Augus das Shalpton Sections and Lyan Stoney France Sections 5, 1990; Section 1999 in Scholaries Falls Sections; of America's Section 1999



